

## **Pressemitteilung**

### **Veränderungen im Filialnetz der Sparkasse Bielefeld**

Bielefeld, 14. März 2017

Die Sparkasse Bielefeld wird in den kommenden Monaten Veränderungen in ihrem Filialnetz vornehmen. So wird die Filiale „Spiegelstraße“ zum 1. Juli geschlossen. Die Filialen „Am Pfarracker“ in Schildesche und „Sennestadt-Rheinallee“ werden zum 1. Juli beziehungsweise zum 1. September mit Nachbarfilialen zusammengelegt und in Selbstbedienungs-Filialen umgewandelt. Die als Standort für Kontoeröffnungen von Flüchtlingen übergangsweise eröffnete Filiale an der Detmolder Straße wird aufgelöst.

„Unsere Kundinnen und Kunden werden wir in den nächsten Tagen schriftlich über die Veränderungen informieren“, so Vorstandsmitglied Hagen Reuning, der in der Sparkasse für das Privatkundengeschäft verantwortlich ist. „Eine wichtige Botschaft ist dabei, dass die in den Filialen bislang tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwiegend in Nachbarfilialen wechseln werden. So bleiben die vertrauten Gesichter für unsere Kunden erhalten.“

Im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen wird die Sparkasse ihr Beratungszentrum an der Elbeallee ausbauen. Außerdem wird die Selbstbedienungs-Filiale „Rathaus“ aus ihren beengten Räumlichkeiten in das bisherige „Mobiell-Haus“ am Niederwall verlegt, sobald die Stadtwerke und ihre Tochterunternehmen in das Haus der Technik umgezogen sind, das derzeit umgebaut wird. Darüber hinaus wird die Sparkasse mit zwei Geldautomatenstandorten im neuen Einkaufszentrum „Loom“ vertreten sein.

Sechs kleinere Standorte wird die Sparkasse künftig zudem mit reduzierten Servicezeiten weiterbetreiben. Dies betrifft die Filialen „Bretonische Straße“, „Milse“, „Sennestadt-Hirschweg“, „Wellensiek“, „Theesen“ und „Brackwede Brock“. Diese Filialen werden ab dem 1. Juli (Sennestadt-Hirschweg ab 1. September) montags bis mittwochs sowie freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet haben. Komplexe Beratungen werden an diesen Standorten auch weiterhin außerhalb der Servicezeiten möglich sein. Für die anderen Beratungszentren und Filialen ändern sich die Beratungs- und Servicezeiten nicht.

„Mit diesen Veränderungen tragen wir dem sich wandelnden Kundenverhalten Rechnung“, so Hagen Reuning. „Gerade in den kleineren Standorten werden die klassischen Servicethemen immer weniger nachgefragt. Trotzdem wollen wir mit unserer Lösung zeigen, dass wir gerade für ältere Menschen, die auf diese Dienstleistungen angewiesen sind, weiter vor Ort bleiben. Darüber hinaus werden wir unseren seit vielen Jahren bewährten mobilen Außendienst zu einem "S-Kundendienst" erweitern. Damit wollen wir unser Angebot für unsere langjährigen und treuen Kunden weiter ausbauen, die aus Alters- oder Krankheitsgründen Schwierigkeiten haben, unsere Filialen zu erreichen.“

Nach Abschluss der Veränderungsmaßnahmen wird die Sparkasse 35 mit Personen besetzte Filialen in Bielefeld betreiben, davon sechs mit reduzierten Servicezeiten. Außerdem unterhält sie dann 18 Selbstbedienungsstandorte und insgesamt 112 Geldautomaten.

Ihr Ansprechpartner für Fragen und weitere Informationen:

Christoph Kaleschke  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Pressesprecher  
Tel.: (+49) 521 294-1060  
Fax: (+49) 521 294-4012  
E-Mail: [christoph.kaleschke@sparkasse-bielefeld.de](mailto:christoph.kaleschke@sparkasse-bielefeld.de)  
[www.sparkasse-bielefeld.de/presseservice](http://www.sparkasse-bielefeld.de/presseservice)